fuiland anslank! emutter. enn une en gears ird an Di-

bren en much & Cebern. ntniffen ma n wir ju in ger finner er Malle an fal bor but balten weit. fonft gebon unftbranktm

(id) viel po libertaffe M rbneten, 3 tigen Erle nem Denle perhalining nenleben le una M fo biel be rroten,

dir und ber

bergiß mi

tt -

eitig an be älferes. hen eritr. 270 hen

en Kinden mitteg e (2 Werfs ng mit Gor Mingebon mer:

ung ofort ob. 1 apebition. ten gir mieten 4469 an bie

ner: that the 1. Oftober 311 bermiel ton. 3immer ung gefucht

er ion an betfe Rr. 1. ben пипа Plote 4, 19 bermieten.

4488 an bit

tempel in fürzeftet 1000 abonte, Agenturen.

rau Belt.

dt. Freshood a M. distance and con-of Ebrehards

kulare, ldchen Karten ger Ausalt. Ausa. in kurmburger kerei.

Bezugepreis: Stendtile 70 Pigs. viertelidbelid 2,10 Bit, bei ber Poft abgebolt 2,10 Bit.

Grei . Beilagen: Commer und Museefahrplon. Danbtalenber mit Martheveryeicheis, melecities Interitt. Semipred - Anichlag Ite. a. Erideint täglich rater un Conne und Jefertagen.

Massauer Bote

Berantmortlich: Dr. Albert Sieber. - Rotationebrud u. Berlag der Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. G. : 3. Beder, D'rettor, alle in Simburg.

Unzeigenpreis: Die fiebenfpaltige Seile 20 Dig. Geichafts-anzeigen, Wohnunge-, Aleine und Coolen-anzeigen aus dem engeren Derbreitungsboriet 15 Pig. Reliemen 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: 3Erbiellagenamsgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nachlas nur bei Wiederholungen und punftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrafe 17. Poftidecttente 12382 Frentfurt.

Mr. 142.

Limburg a. d. Lahn, Donnerstag, ben 21. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Italienischer Misserfolg am Trentino.

Centidier Abendbericht.

mm. Berlin, 20. Juni, abenbs (Mutlid.) Im Beften lebhafte Gefechtetatigfeit pur bei Sangaillen nordoftlich von Coiffons. Sem Often nichte Reues.

Amfienischer Miberfolg im Trentino. Defterreichifch = ungarifcher Cagesbericht. Oril u. fuboftl, Rriegefcauplas. Unberanbert,

Bralienifder Rriegsicauplat. Sach vierundzmanzigftunbiger Artillerievorbewitung febte geitern fruh auf ber Dochflache ber mieten Gemeinden ber italienifche Jufantericangriff ein, ber namentlich am Rorbflügel im Bemie bee Monte Forme und bes Grengfammes mit graftem Rraftaufgebot geführt wurde. Infere Tenapen brachten alle Anfturme bes Reindes in Beureider Abwehr gum Scheitern. Gin örtlicher Gelele ber Staliener im Gebiete ber Cima Cioni, ber einige hunbert Schritte Raumgewinn eintrug, mebe burch Gegenangriff gum größten Teile wieber meit gemucht,

De Cougo nichts bon Belang.

Der Chef bes Generalftabe.

Ein englifches Corpedoboot verfenft, men Berlin, 20. Stuni. (Mmtlich.) Un ber Ambriden Rifte murben am 19. frub brei feindliche Gluggenge bon unferen Gee-

Consengest abgeichoffen. Berner tourde norblich bon Dünfirchen ein engliber Torpedomotorboot bon unferen Bereiteitfraften verfenft, die Befahung selange n genommen.

Der Chef bes Abmiroleftabs ber Marire.

bampagne und Maasboben.

Been, 19. Juni. Der "Daily Chronicle" bemiddet bie Teilfampfe an ber frongofifden Front in der Champagne und auf den Maashoben, die la durch gang außerord-ntlich ftarfe Artifleriebebereitung auszeichneten, als die Einleitung eines neuen frangofifden Angriffs.

Gin frangofifder Minenfuder gefunten. 183. Boris, 20. Juni. Der Dampfer "Anjou", ber ben Auftrag batte, treibende Minen im Gospolf zu gerftoren, ift am 17. Juni auf eine Deinen gelaufen und gefunten; fieben Mann

Durben burch bie Explofion getotet. Blegefei gegen Ronig Ronftantin.

Bafel, 20. Juni, Ein Telegramm aus Lu-pann berichtet: Abends ereignete sich bier ein be-auerlicher Zwischensall. Der König von Grie-tenland begab sich in Begleitung zweier Versonen die Bingga Stiforma, wo ein Kongert statt-Einige ausländische Individuen nahmen d babei beraus, den König auszupfeifen, und fem sogar zu Tätlichkeiten. Der König wandte b zum Balace-Hotel, in dem er Wohnung assemmen bat. Die Manifestanten verfolgten ibn et fo daß Ronig Ronftantin gezwungen war, in das nabe Kaffee Riviera zu flüchten, das nart geschlossen wurde. Bon bier aus gelangte en König durch einen anderen Ausgang in seid durt. Die tessinische Bevölkerung bat an dem vefall keinen Anteil genommen. Sie bezeugte einehr ihre Mishilligung über den bedauerden Muffritt.

Abanderungen ber Entente-Bertrage.

Detit Parifien" führt aus, die jeden Sonder-bieden ausschließende Ensente-Bereinigung bleibe but unautastbar bestehen, immerhin erflörten dunkreich und England lich bereit, zweits gewis-Abanderungen des Textes ber Abmachungen bir die Friedensbedingungen mit ber Betersburbet Regierung in Berbindung gut freten. (B. 2.)

Die dinefifden Birren.

28. Befing, 20. Juni. Melbung ber Agence Das: Der Brafibent ordnete bie Auflofung bes einmenis an, ober Butingfang, ber einftwei-Bremierminifter, weigerte fich, ben Erlaft mgeichnen, indem er erflärte, bas Borgeben Brafibenten ftellt eine Berletung ber Berernannt wurde, es aber ablehnte fein Amt anliefen, bermeigerte ebenfalls die Gegenzeichnung Erfaffes. Butingfang reichte feine Entloffung

Grangofiiche Bemühungen in Ruflanb.

Schweigerifchen Blättermelbungen aus Rom gubut es Minifter Albert Thomas, ber fich rieit auf ber Beimreise von Ruftland nach infreich befindet, bei ber vorläufigen Regio burchgefest, daß auf den Eisenbahnen von almostot nach Rusland jeder andere Berfebr thufig eingestellt und nur Rriegsgeug bebert wird. Um ben Fliegerdienst zu vervoll-minen, hat sich England auf dringenden unich Thomas' bereit erflärt, sosort eine große und Flieger mit Flugzeugen an Ruffand überlaffen, während Frankreich für die nötige rtillerie forgen mirb

Deutscher Tagesbericht.

293. Großes Sauptquartier, 20. Juni.

Beftlicher Ariegsichauplat:

Beeresgruppe bes Generalfelbmarfchalls Rronpring Rupprecht von Babern.

Bwifden Dier und Los nahm befonbers am Abend ber Artilleriefampf in einzelnen Abichnitten große Deftigfeit an. Much bom La Buffee-Ranal bis gur Scarpe mar

geitmeilig bie Feneriatigfeit lebhaft. Subweftlich bon Lens griffen bie Guglanber auf bem Rordufer bes Souches Baches an Anf ben Flügeln wurden fie abgewiefen, in ber Mitte gelang ihnen ein Einbruch in unferen borberen Graben. Durch fraftigen Gegenfton wurde ber-hindert, bag ichnell nachftonenbe englische Rrafte

ibren Grfolg erweiterten. Im Borfelb unferer Stellungen norblich bon St. Quentin tam es ju Bufammenftonen unferer Boften mit euglischen Streifabteilungen, Die in unferem Gener weichen mußten.

Front bes Deutschen Kronpringen.

Langs ber Miene nur ftellenweife auflebenbes Gefdubiener.

In ber westliden Champagne murbe burch fraftigen Gegenangriff eines marfifden Regiments ber graute Leil bes Gelandes jurudgemonnen, ber am 18. Juni fubweitlich bes Dochberges an bie Frangofen berloren gegangen mar.

An ben übrigen Fronten hat fich bei ber gewöhnlichen Grabentampftatigfeit nichte Befonberes ereignet. Der 1. Generalquartiermeifter.

Lubendorff.

Reiche Tauchboot-Beute: moeffir 45 000 Br. R. To.

BD. Berlin, 20. Juni. (Amtlich.)

1. Durch die Catigkeit unferer Unterseeboote in den nördlichen Sperrgebieten find neuerdings 26 000 Br.-R.-C. vernichtet wor-

2. Gines unferer im Mittelmeer operierenben U.Boote, Rommanbant Oberleutunnt gur Gee R latt, verfenfte in ber Racht vom 13. Juni fublich ber Strafe von Meffing einen unbefannten bemaffueten Dampfer bon 4000 Tonnen unb griff am 15. Juni nachts in berfelben Genend zwei ftart gesicherte feinbliche Ge-leitzuge an. In bem Zeitraum von 1% Stunben murben aus bem Geleitzug, ber aus brei Dampfern beftand, bie beiben größten uon 6000 unb 4000 Zounen und aus bem anberen bon gwei Dampfern ber grofte bon 5000 Tonnen abgeicoffen. Alle berfeulten Schiffe maren auffallend fief belaben. Der Chef bee Generalitabe.

Golbausfuhr und U.Bootfrieg.

Dang, 19. Juni. Der "Economift" fagt gur Goldfringe, daß gegenwärtig wegen der infolge des U.Boatfrieges viel zu bohen Berfickerungskoften die Goldansfuhr fast vollständig auterbunden fei. Gleich nach dem Kriegsende milfen aber alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um eine geregelte Goldzusinhr zur Herstellung des Wertstandes wieder zu ermöglichen.

Beierlicher Gingug ber ameritanifden Regergarbe

in Baris. Schweiger Grenge, 19. Juni. Die Bofeler Blatter berichten aus Baris, ber Generalftabiddef bes amerifan, Expeditionsforps, General Beribeng, wurde bei der Landung in Boulogne und bei der Anfunst in Baris mit gewaltiger Begeisterung empfongen. Der Dampfer "Inviotha", auf dem Beribing mit den ersten omerifanischen Truppen im Boulogner Safen einfuhr, mar bon einer Glotte rangoliider und engliider Alugzeuge und Luftdiffe begleitet. Eine ungehmre Menidenmenge, die sich auf dem Hafenstrande versammelte bereitete bem General eine begeifterte Rundgebung, Die ameritaniichen Golbaten, bie binter ben Offizieren in Boulogne einzogen, waren fast ausichlieglich Reger. Die begeisterten Anftritte wiederholten sich in noch glänzenderen Bildern bei der Ankunft der Amerikaner in Baris. Die Begrugung bauffabe ber Breffe find natürlich auf ben Ton ber boditen Boff-nung auf die amerifanische Silfe gefrimmt. Die militärische Unterstützung des großen Berbünderen wird, wie man glaubt, alle Erwortungen übertreffen. Die Ausichaltung Austands als militärischer Fostor, so beißt es, könne jett verschmerzt werden. "Ein neuer Abichaitt des Krieges beginnt", so ichreibt das Blatt "Deudre". "nämlich der amerifanische",

Von ber Weftfront.

Gin Memeebeicht Betains.

BB. Genf, 19, Juni. Herves "Biftoire" bofft von dem jüngsten Armeebefehl des Generalijfimus Betain die Abstellung idnverer Wifffiande an der Beitfront, namentlich be Mangels an Feuer. di saiblin bei ber Artillerie, welche im Croonne-Abichultt ber Signale ber gangen Infanterie unge-achtet biefe unter morberifches Teuer genommen habe, Allen Oberften babe Betoin gur Bilicht gemadt, nicht immer biefelben Regimenter an ben geföhrlichsten Bunften zu balten und den Urlaub gerechter zu berteilen als bisber. Scharfe Kritif verdienten auch die Intendanturen, da die Seeresverpflegung genode jest viel gu wünschen librig

Die Betrolfannengranate.

Schweiger Grenze, 17. Juni. Rach Melbungen englischer Kriegeberichterstatter murben bei ber Solocit in Glandern jum erften Dale neue Kampfmittel angewendet. In den Depeschen an die englischen Beitungen werden sie "Betrolkannen" und "Kannen für sieden des Del" genannt. Die Apparate näber zu beidreiben, fo melben die englischen Blatter, fei verboten, aber man dürfe fagen, daß fie auf große Entfernungen Geschoffe schleubern, die mit großem Barm explodieren und Stoffe mit fluffigem Feuer über eine große Oberflache verbreiten.

Subamerifa.

Bern, 20. Jimi. (36.) Parifer Blätter melben aus Montevides: Roch der Billigung durch den Senat beickloß die Regierung von Uruguan, aus Gründen kontinentaler Solidarität, die Schiffe der am Kriege teilnehmenden amerikanischen Ration nicht als friegführenbe gu betrachten.

Die Berftorung Des "II Bootneftes" Ceebrugge Die wichtigfte Aufgabe ber britifden Stotte.

Der Daily Telegraph wibmet ben nachften Aufgaben ber englischen Glotte mehrere Artitel. Um 5. Juni febrieb bas Blatt: Es ift nichts Reues, bag uniere Regierung einen Mangel an ftrategifcher Ginficht vermiffen lagt. Das er chab ichon in fruberen Beiten, und wir mußten bie Erfahrung machen, bag es ben Deutschen gelang, fich an ber ber Themfe-mundung gegenüberliegenben Rufte feftzuseien und ftart ju verichangen. Es burfte teine Uebertreibung fein, ju berichangen, baß eine gewiffe Ungebuld aus-geloft worben ift beswegen, weil es uns nicht gelang, ben Feind von biefem wichtigen Stützwurft zu vertreiben. Seit ben beutschen Luftangriffen anf Fol-teftone, Ramsgate usw ift biefes Gefühl noch ver-schärft worben. Alle mabrend bes Monats Dai gegen Seebragge und Brugge geri hteten Unternehm. ungen loffen barauf ichließen, baß bie Regierung erfannt bat, wie wichtig es ift, ben geinb bier gu beunruhigen. Bir tonnen nicht umbin, ju glauben, bag berartige Angriffe auf bie Refter ber Berftorer, Unterfeeboote und Fingueuge als bie bentbar mirt. famite Abmehrmaßregel erfunben werben barften. Deraritge Unternehmungen tounen jur Beruhigung ber öffentlichen Meinung gar nicht energisch genug gemacht werben, benn Seebrugge ift ber "Augapfel ber Albeutschen", und die Areuzeitung erklarte furglich: Golange wir die flandrifchen Gafen behalten, ift alles andere nur Rebenfache" und: "Ohne bie flanbrifden Dafen murbe ber II-Bootfrieg gegen Eng. land unmöglich fein." Alles bies liefert jahlreiche Branbe für bie Fortfetung unferer Bemutungen, bie Morber aus biefen ihren Berfteden ju vertreiben. Immer wieber erhebt bie englische Breife biefe Forberung. Fa, wenn fie fo leicht gu erfüllen marel Dit bem Berfieden ber englischen Flotte mare es bann jebenfalls nichts mehr.

Gine angebliche amerifanifche Getreibefenbung.

Im neutralen Ausland wird bie Rodricht perbreitet, daß 69 amerifan, Schiffe im Geleitzug bon 280 000 Tonnen Getreibe nach England gebracht hatten. Gebort ichon die verbundete englischamerifaniiche Phontafie bazu, um 69 Schiffe in Einem Geleitzug fahren gu laffen, fo ift ebenso phantaftisch die weitere Behauptung, daß biefe Getreibemenge ausreicht, um England bis jum Beginn ber neuen Ernte gu verpropiantieren. Diefe Menge wurde gerade für die Berforgung von etwa 14 Lagen ausreichen. Benn derartige Mitteilungen von England lanciert werben, fo fann ber Bmed ber llebung nicht unflar fein, Man will den Stand der Rahrungsmittelverforgung möglichft gunftiger ericheinen loffen und ben Unidein einer abgeldmächten Birffamleit bes beutiden U-Bootfrieges erweden. Un ben offiziellen Stellen Englands ift bie Geidrichte bon bem grohen amerikanischen Geleitzug bisher peinlich ver-ichwiegen worden. Ebenso bat die engl: Bresse babon in feiner Geftalt Rotis genommen. Bare ein folder Transport amerifan. Betreides wirflich nach England gelangt, fo batte man ber engl. Deffentlichkeit gegenüber ficher nicht geschwiegen.

Bwingherr Jonnart.

Bern, 20. Jimi. Der "Matin" melbet: Die befehten griechifden Sofen Batras, Rorinth und Biraus wurden als Griegshafen ber Allijerten er-

Mopenhagen, 20. Juni. Das "Betit Journal" meldet aus Athen: Oberfommissar Jonnart bat alle Andönger der Mittelmächte aus Griechenland ausweisen lassen. Der Ministerrat bat über Athen und den Biräus den Belagerungszussand verhängt. um Rundgebungen zu bermeiben, folange die griedifche Frage noch nicht gelöft ift.

Bon ber Grenze Gubtirole.

18, Juni, 8 Uhr vormittags. Rach sweitägiger Rube bat geftern an der Tiroler Front vom Raume um Miago bis binauf gum Sugnnatal lebbaftes Artifleriefener neu eingefeht, bas fo ben in ichwerftes Feuer übergeht. Es ift nicht unmöglich, baft der Gegner, der feine Soffnungen auf Biedergewinnung bes ibm im Borjobce entriffenen Gelandes in den jungften Rampfen enttäufcht fab, nunmehr, da er feine mübegefampftm Truppen aus der Gefechtslinie gezogen und durch Mariciormationen aufgefüllt hat, neuerlich daran denken tonnte, es abermals mit einem Angriff gu ber-

Der neue Sturm auf Tirel.

Die "Roln, Big." bringt ein langes Telegramm von der Tiroler Front, bas verichiedene Angeichen aufgablt, die auf neuen Sturm nach furger Baufe beuten und fchlieft: "Jeht ideint der Sturm am Lobbrechen gu fein. Ueber eine Front von 90 Rilometern fieben die Dodgiviel Gudtirols in Rauch, Dompf und Flammen. Unfere Stellungen darauf find eingehüllt in undurchdringlifche Schwoben, in denen die Minenwerfer unabföllig arbeiten u. ein Gasangriff den anderen ablöft. Der ganze Rount bis nordworts Mitago, über Ronna, Bebio, Monte Bingarello, über bie in ben füngften Tagen to viel und fo beiß umftrittene Porto Lepozze ann Grengfamm bis binauf an bie Giptel, die feindmarts das Suganatal umranden, ftebt abermals unter bem ichwerften Birfungbidiefen ber itolien, Artiflerie, mit ber englische und von Waroffanern fowie Bugben bediente frangbilide Artilieriebatterien feuern, unter einem mörberiiden Wirfungsichiefen, das in der Rucht von Montag einfeute, am Montag morgen bei fonnenflorem Simmel fich perftartte und in ber Mittaesftunde bis sum Rachtrande - bis zu bem Angenblid, wo dies niedergeschrieben wird - als Trommelbener aller Raliber über den gangen Abicbuitt fortwütet. Um die Intensität der bier nie in solchem Umfauge er-lebten Kananade anzudenten, genige die Festitel-lung, daß im Angenblid, abgesehen von dem Artilleriesener, auf die Gröben bei Lebio an jebem Buntt in ber Stellung feit einer Stunde 76 Minen in der Minute niedergeben. Damit ift ber zweite Abidmitt bes großen Angriffes ongebrochen, den Coborno var der verschobenen Erörterung der itolien, Mammer gur Wiedergewinming ber Sochilache ber Gieben Gemeinden und ber ihm im Borjahre entriffenen Teile des Wol Sugana unternimmt. Der neue Infanterieangriff wird nicht allgulange auf fich warten laffen.

Der englifdje Bludgug an ber Struma.

299. Amfterbam, 20. Juni, "Riemps van ben Dag" fcbreibt: Die Englander geben ihren Rid. sug an der Struma zu und führen als Grund Malaria an. Früher fannten wir nur ftrategische Rildzüge. Jeht kommen noch bygienische

Der Zwifdenfall von Lugano.

Bafel, 20. Juni. Bie ber Schweiger Breffe-telegraph" von guftanbiger Site aus Bugano erfahrt, wird Ronig Ronftantin ungeochtet der gesteigen Inischenfalle voraussichtlich bis Freitag in Lugano bleiben, um fich dann nach einem andern schweizer Kurort zu begeben.

Begen der gestrigen Unruben murde ein Itolie-ner verhaftet. Giue Untersachung ist im Gange. Seute morgen wurde von der Boligei eine Frau vorgeladen, die wahrschelnlich die Tätlichtetten gegen den Ronig begangen bat.

Babin als Stuppunft für ein amerifanifches Weidmuber.

299. Bern, 20. Juni. "Betit Borifien" berich-tet aus Rio de Janeiro: Das in Babia eingetroffene Geichtoaber ber Bereinigten Staaten beabfichtige Babia gum Stutypunkt feiner Operationen im atlantifden Ogean gu maden.

Billon fügt fich bem japanifden Ginfpruch.

Der "Remnorf Berold" meldet aus Bafbington: Dir japaniide Regierung bat gegen bie amerifa-nifde Rote in China Ginipeuch erhoben. Das Bafbingtoner Staatsdepartement verzichtete infolgebeffen barauf, fich in die chinefischen Bir-ren weiter einzumischen. Das japanische Ministerium betrachtet bamit ben Zwijchenfall als er-

Ginfdrantung bes hollaubifd-englifden Reifeberfehre.

Der britifde Gefandte in Solland machte ben Blattern gufolge ben Minifter bes Meubern barauf aufmertfam, daß Rieberlander in Bufunft nur in gang besonderen Ausnahmefallen nach England reisen können, da die Borichriften über die Bührung bon Bölfen nach England verlchärft werden feien und Mangel an Schiffahrtsverbindungen nach England herriche.

Die Behrpflicht fur Irland.

Rach schweizerischen Blöttermelbungen ans London deuten verschiedene englische Blätter an, daß die Ausdehnung der allgemeinen Wehrpflicht auf Arland für die allernächste Zeit bevorsteht. Der Beichluft ber englischen Regierung, alle iriichen Gefangenen freignloffen, fowie einige andere auffällige Auborkommenheiten ber britischen Re-gierung den Irländern gegenüber dürften als Borboten der beabsichtigten Einführung der Dienstpflicht in Irland anzusehen sein. (Abgeschlossen am 16. Juni.)

Bor etwa acht Bochen fündigten englische Blatter unter wittenden Ausfällen auf Ronig Ronftantin ben Ausbruch einer Revolution in Eriechenland für Anfang Mai an, Diefe Revolution bat nicht stattgefunden, aber wenn man die Ereigniffe der letten Woche mit ber englifden Anfündigung gufammenhalt, so wird der Bufammenhang flar. Die Englander fuchten eine Revolution herbeiguführen, um das Odium ber Bertreibung des ihnen unbequemen Königs auf bas griechtiche Bolf abzumalgen. Rachbent biefer Berind an ber Treue bes Griechenvolfes gricheitert war, mußte man, fofern man den 8wed erreichen wollte, direft vorgeben. Deshalb burfte fich der frangofische Kommiffar Jonnart einen freilich peinlichen Anspruch auf Unfterblichfeit fichern ale er im Auftrage ber Berbunbeten burch bie Drohung der Begnahme der theffalifchen Ernte und der Befehung Griechenlands durch Ententetruppen ben König jur Abdanfung gwang. Denn ber König wollte nicht, daß sein seit fast zwei Jahren aufe Blut bon ben "Schutmachten" brangfaltertes Bolf ben Becher des Leidens bis gum lebten Tropfen austofte. Ingwischen haben die Italiener Janina und andere Ententetruppen Lariffa und Korinth befett. Und angesichts diefer beifpiellofen Bergewaltigung bes Ronigs und feines Bolles bat Berr Ribot die Stirn, in ber frangofiiden Rammer gu erflaren, bas Ergebnis der Mission Jonnaris würde in der gangen Belt ben besten Eindrud berborrufen, Dos trifft nun freisich nicht zu. Beispielsweise erflärt das ichwedische "Stockbolm Dagblad", man habe ichon lange aufgebort, sich über rüdlichtslofe Handlungen der "Schuhmächte" gegen das ausgehungerte Griechenvolf zu wundern. Und "Dagens Rybeter" fagt, wenn man die Athener Borgange mit den Bujogen der Entente bei ber Landung in Salonifi vergleiche, fo zeige fich, daß Bertrage mertlofe Bapierfegen feien. Gelbft das ententefreundliche Journal de Geneve" (Genfer Journal) fieht sich genötigt, die griechische Ange-legenheit als sehr bedauerlich zu erklären und der Entente eine Bolitik voller schwerer Aehler vorzuwerfen.

Die ententefreundliche Breffe Rordameritas begrüßt die gewaltsame Losung ber griechiiden Frage begeiftert; das ift diefelbe Breffe, Die fich feit nunmehr fast brei Jahren immer wieber über Die belgifche Angelegenheit den Dund gerreifit. Man fieht, die Berlogenheit und Seuchelei der neu-englischen Breffe ist der der Zeitungen des Mutterlandes vollfommen gleichwertig, ebenburtig auch der Doppelgungigfeit Bilfons, ber in feiner Botichaft an Rugland erflart, Amerika babe nur jum Comerte gegriffen, um jugunften ber ge-meinsamen bemofratifchen Cache bie beutiche Autofratie niederzuwerfen, während er einige Wochen borber erffart batte. Amerifa fabe fich nur beswegen jum Gingreifen veranlaßt, weil ber bericharfte 11-Boot-Arrieg eine unerträgliche Be-brobung ber ameritanischen Schiffabrt barftelle. Berr Bilfon macht burch feine fortgefetten Biberspriiche - er beriichichtigt nicht das befennte Spridwort, dog Lugner ein gutes Ge-Arbeit leicht. Daß er beren im eigenen Lande befitt, bat er diefer Tage in einer in Bafbington gehaltenen Rede zugegeben; es gabe viele Leute, nicht nur in den niederen, sondern auch in hoben Stellungen, in ben Bereinigten Staaten, Die nicht Deutschland, fondern Englands unertrag. lichem Chrgeis die Schulb am Rriege beimagen. Undere Leute wieder haben mehr materielle Bedenten, fo jene Arbeiterabordmungen, bie den Brafidenten Wilfon auf den Unwillen über die mit dem Kriege im Bufammenbang ftebende Lebensmittelteuerung binwies und mit einer "ernften Lage" brobte, wenn es damit nicht bald beifer werde. Dagu tommen Reibungen zwifchen ben gesetgebenden Körpericaften. Das Reprafentantenbaus ift wiitend darüber, daß der Genat dem Rriegsfinanggefes eine gang andere Fassung gegeben hat als die Bolfsvertre-tung. Ueber die Schwierigfeiten im eigenen Lande fucht fich Biljon binweggutröften, indem er fich erneut bemiibt, gang Gudamerifa gu einer feindlichen Stellung gegen Deutschland zu beranlaffen; in echt ameritanischer Manier follagt er babei recht vernehmlich auf den Geldbeutel. Wer mitmacht, befommt Rredit bewilligt.

Dit feiner bon bemofratifden Bbrafen wimmelnden Rote bat Bilfon ficerlich geglaubt, in Rugland ben beften Einbrud gu machen,

"Stodholms Dagblad" meint bagu: "Benn Bilfon in feiner Rote erflart, Bhrofen geitigen fein Ergebnis, jo wird auch feine Rote ergebnislos bleiben." Der "Dailn Chronicle" muß gugeben, daß die englische und noch mehr die amerifanische Rote in ber fogialiftifchen und ber radifalen Breffe Ruglands einen Entrüftungsfturm berrorgerufen haben. Die englische Rote werde abgelebnt, weil in ihr von Annerionen die Rede fei, Bilfons Kriegsgiele aber wurden als boble Bhrafen bezeichnet. Der Berdruft über diefe Roten macht fich auch gegenüber ber eigenen Regierung Luft. Das Organ bes Arbeiber- und Goldasenrates meint, das ruffifche Bolf muffe jeine Auffoffung laut aufjern, ba bie borlaufige Regierung ibre Bflicht nicht erfülle. Sinter ber fogialifttichen und radifolen Breffe Beiersburgs aber fteht die Mebrheit der Bevölferung was fich bet ben Gemeinderatswahlen gezeigt bat, wo die fogialiftischen Bewerber gegen die geschlossen marichierenden burgerlichen Parteien gewählt worben find. Da hat es denn ichon etwas zu fagen, wenn die "Inveftzija", eben das Organ des Arbeiter-Coldatenausichuffes, den phrafenhaften Alliierten bobnisch guruft: "Sabt Ihr, die Ihr immer bon der Gubnung biftorifchen Unrechtes sprecht, benn gar fein biftorifches Unrecht begangen? Die ruffiiche Revolution wird für derlei Dinge feinen einzigen Goldaten obfern."

Greilich, Berr Rerensfi, ber aus ber Sogialdemofratie berborgegangen ift, ift anderer Meinung; denn er hat fich feit feiner Ernennung gum Rriegsminifter jum leibenicaftlichen Rriegstreiber entwichlt. Er durfte bei feinen Bestrebungen eine Stüte an dem diefer Tage nach Betersburg jurudgekehrten bochgrabig beutschiendlichen Fürsten Berschwörer Kropotifin finden, ebenso an dem etwa gleichzeitig in Beterdburg angelangten früberen ameritanischen Kriegsminifter Glibu Root, Leicht wird er es nicht haben, denn zu der erwähnten Haltung der fogialiftifden Breffe fommt die Denterei mebrerer Regimenter der flebenten Armee, fommt das ichwierige Berbaltnis gu dem revolutionaren Aronftadt, tommen die separatiftischen Gefüste, die fich in der Begrundung fleiner Republifen, wie Barngin, Cherson, Kersanow (im Gouvernement Tambow) und Irfutst jum Ausdruft bringen. Roch bedeutsamer ift die Melbung, daß fich in Riem ein "Generalftab der ufromiiden Armee" gebildet und bon ber Betersburger Regierung die fosortige Anerkennung der ufrainischen Autonomie verlangt habe. Bur Bervollftandigung des reigen-ben Bildes noch zwei fleine Jüge: Der wenig beneibenswerte Sinangminifter Gdingarem bat mit ber geitiwiligen Ginftellung ber Staatsaab. lungen gedrobt, und die demofratische Gefinnungstiichtigfeit des ruffifden Bolfes bindert nicht, gelegentlich muntere Judenverfolgungen in Szene au feben, wie nur je in ber Blutegeit ber fogenannten fcmarzen Banbe.

Breilich fann man einer neuen Demofratie nicht wohl veriibeln, was fich auch eine alte geleiftet: auch bas liberale England bat letibin in Leeds eine fleine Judenverfolgung gebabt. Der-artige Bortommniffe in einem Lande wie England find ein Sympton überreigter Rerben. Diefe Rervolität wird nicht nur durch die lange Dauer des Brieges, durch den Mangel und die Teuerung ber Lebensmittel und durch ben bericharften U-Boot-Rrieg bervorgerufen, fondern auch durch die letten erfolgreichen Luftangriffe. Ein so angesehenes Blatt wie die "Daily Rews" rat allen Ernstes, wegen ber Lustgefahr den Regierungssit zu berlegen. Dasfelbe Blatt ichilbert überhaupt bie Lage Englands außerft peffimiftifch. Die Borrate Eng. lands felbft und Ranadas feien ericopft; Ranada wurde feine Lebensmittel mehr nach England ichiden funnen, ba es bereits felbft habe gur Roticnierung übergeben miffen; ein ichleuniger Friede fei daber geboten. Auch ber fatbolifche Bifchof von Middlesborough balt die Lage für geeignet jur Anfnüpfung von Friedensverband-lungen. Wie vertragen fich aber diese Auffassungen mit der Buftimmung der englischen Breffe gu den wahrsinnigen frangösischen Forderungen? doch Berr Briand in der Gebeimfitung ber frangofischen Rammer nicht nur Elfag-Lothringen, fondern auch bas Gaar-Revier und ben größten Teil bes linfen Rheinufers berlangt, augerbem noch als fleine Jugabe Sprien. Solange in Frantreich derartige Stimmungen vorberrichen aund England dieje Auffaffungen noch unterftiibt, wird der Bunich des Bischofs von Middlesborough fich leider nicht erfiillen laffen.

Deutschland.

* Berlin, 20, Juni. Der Raifer bat ben Gouberneur bon Deutsch-Giidtorftafrifa, Dr. Geit, gum wirflichen Gebeimen Rat mit dem Bradifat Erzelleng ernannt.

Berlin, 20. Juni. Minifter b. Breitenboch bat wegen wiederholter Unregelmößigfeiten, namentlich in ben D-Bugen, bestimmt, bog eine bauernbe veridarfte Bugfontrolle eingerichtet und das Zugrevisionspersonal alsbald durch tüchtige, tatfraftige Stations- und Jahr-

beamte verstärft werde.

* Mannerflöfter in Burttemberg. 3m Finangausichuß der Zweiten württembergiichen Rammer ftellte am Camstag ber Borfibenbe Dr. v. Riene (Sentrum) die Anfrage, ob die Regierung geneigt fei, einem einfommenden Antrage des Bischofs im Sinne von Artifel 15, Abfat 1, des Rirchengefebes auf Bulaffung bon ein paar Manner. flöftern für die Beit noch bem Kriegsende die Genchmigung nicht zu berfagen. Er erffarte, von jeder naberen Darlegung im Intereffe bes Burg. friedens abzuseben. Er ftelle aber die Anfrage in der jegigen Beit im Sinblid auf bas Rriegserleben und auf die Notwendigkeit der Neuorientierung in der Landespolitif fowie auf die entgegentommende Saltung der Regierungen im beffischen und im babifchen Landtage in der gleichen Frage. -Der Staatsminister gab im Ramen ber Staatsregierung folgende Antwort: An diese sei vom Bifchof bon Rottenburg ein Eriuchen noch nicht gestellt. Wenn dies geschebe, werde fich die Regierung unter Burdigung ber Beitumftande mit die-fer Frage beschäftigen. Aus nabeliegenden Grunden balte fie aber mabrend bes Rrieges eine Erörterung diefer Frage für unerwünscht. — Bon Seiten der anderen Barteien wurde ausnahmslos eine entgegenkommende Holtung eingenommen und erflart, man wolle etwaige Bedenfen und Befürchtung noch diefem Rriegserleben guruditellen, Benn die Regierung die ftoatlichen Intereffen (tote Sand und öffentliche Schule) wahre, fo habe man feine Einwendungen gegen ein paar Manner-

Spanien.

Gegen unruhige Ropfe. Das "Betit Journal" meldet aus Mabrid: Das neue Rabinett ermachtigte ben Ministerprafibenten gur Aufhebung ber verfaffungemäßigen Garantien in den von Unruben und Aufftanden beimgefuchten

Nord-Umerika.

Rene Rundgebungen gegen bie Behrpflicht. BB. Bern, 19. Juni. "Betit Berifien" mel-det aus Remport: In der Racht vom 14. jum 15. Juni wurden in Newport antimilitariftifche Berfammlungen abgehalten. 200 Rundgeber gegen bas Militärgefet wurden verhaftet, es tam gu mehreren Bufammenftogen mit ber Boligei.

Lokales.

Limburg, 21. Juni. = Berjonalien. Dem Geichafteführer ber ftadt. Bebensmittel-Ginfaufoftelle, herrn Mentner Dar Riflas, wurde bas Berbienftfreng für Rriegsbilfe berlieben.

= Musseichnung. Dem Unteroffisier @ Roller, Offigiersalpirant bei einer Guffart.-Batterie, Sohn des Herrn Lokomotivführer Röller von hier, wurde am 21. Mat das Eiferne Kreug 2. Kl.

auf dem weitlichen Kriegsichauplat berlieben. = Berlangerung ber Boligeiftunbe für - Rinder, 3m Einvernehmen mit bem Gouverneur der Jestung Mains hat der stellvertretende fommandierende General des 18. Armeeforps Biffer 4 der Berordnung des stellvertretenden Generalkommandos vom 2. Februar 1916 mit Riidficht auf die Einführung ber Sommerzeit dabin abgeundert, daß Jugendlichen ber Aufenthalt auf den Straffen und öffentlichen Blaben in der Zeit bis 1. Oftober bis 10 Uhr abends gestattet wird.

Beidlagnahme und freiwillige Ablieferung bon Ginrichtungsge. genftanben aus Rubfer und Rubfer. legierungen (Meifing, Rotguß, Tom-bat, Bronge). Am 20. Juni 1917 ift eine Be-fanntmachung in Kraft getreten, betreffend Beichlagnabme und freiwillige Ablieferung von Ginrichtungsgegenstanden aus Rupfer und Rupferlegierungen. Betroffen werden eine große. Angohl bon Gegenständen, die jur Ginrichtung bon Saufern, Bobnungen, Geschäfteraumen, Bobnungen, Rroftwagen, Schiffen uiw, geboren. Einzelheiten find aus § 2 ber B-fanntmachung zu entnehmen,

mo die betroffenen Gegenstände in 3 Grange B, E unter insgesamt 36 Biffern im Gin aufgeführt find. Einige Ausnahmen find enthalten. Die Ablieferung der beichlagen Gegenstande erfolgt junadit freiwillig Uebernahmepreise für 1 Ag. bewegen fich nach Bugeborigfeit gu ben 3 Gruppen gwifden 6,50 Mart bei Rupfer, begw. 4 und 5,50 mg Rupferlegierungen. hierzu wird ein Buidla 1 Mart für 1 Rg. gewahrt, wenn bie freimen Ablieferung bis jum 31. Anguft 1917 er Roch Ablauf ber für freiwillige Ablieferung gesehenen Frift find die beschlagnabmten Ge ftande gu melben. Gie werden bonn enteig und nötigenfalls zwangsweise abgebolt wer Dit ber Durchführung der Befanntmachung den dieselben Rommunalbehörden bennt denen bereits die Durchführung und Bet madjung, betreffend Beichlagnahme, Beffand hebung und Enteignung von Bierglasbedeln Bierfrugdedeln aus Binn übertragen morben Diefe erlaffen auch die Ausführungsbeftimm gen, Alle Einzelheiten ergeben fich aus dem laut ber Befanntmodjung, beren Beröffentliche in der üblichen Beife erfolgt.

Commers-Anfang. Am 22. Juni tritt die Conne in ben Wenbefreis Arebies, womit der Commer feinen falenderhigen Anfang nimmt. Soffentlich bringt er m gunftiges Erntewetter, domit auch weiterbin ! Aushungerungeplane unferer Teinde gu Edmit

merben.

Provingielles.

Dies, 20. Mai. Radibem bie Gloden uni :-Rachbargemeinden bereits bon ihren Türmen ben berabsteigen miffen, bat auch jest für mie Dieger Gloden die Scheideftunde geschlagen. De abend baben alle Gloden ber Stabt von & Uhr abends noch einmal zusammen gum Abiden grautet.

)(Berichan, 20, Juni. Dem Pionier Trabuich, Cobn des Jafob Trabuich von b wurde auf dent weftlichen Kriegsschauplat bes

ferne Kreuz 2. Klaffe verlieben.)!(Balbernbach, 20. Juni. Dem Erfahat, ferviften Georg Schafer, Cobn des Herrn Ge Schafer bon bier murbe bas Giferne Rreng 2 m

:1: Berob, 20. Juni. Den Belbentod in Bis besland ftarb in ben ichweren Rampfen furs its terland am 9. Juni der Coupe Rafpar Benbel bon bier, im Alter bon 30 Jahren. Derfelbe me bei einer Moschinengewehr-Kompagnie in einen Inf.-Regiment, Ehre feinem Andenkent)1(herborn, 20, Juni. Rach langerem icher ren Leiden entschlief in der Racht jum 18. be

Dits, der Ronigl, Steuererbeber a. D. Bert Um gor Eduard Etert, im Alter bon nabegu ?? Nahren. Er war Teilnehmer der Feldziig: ber 1866 und 1870/71 und erfreute fich alleroris gro ger Beliebtheit. R. i. p.1

:1: Derichbach Befterin., 20. Juni. Dem Befemann Johann Morgenichmeis von bie wurde bas Eiferne Areng berlieben.

):(Birgenborn b. Montabaur, 19. Inni. Befreite Johann Steinebach bon bier, im I Garde-Infanterie-Regiment, der fich bereits 1913 das Eiferne Rreug erwarb, ift jest gum Unteroffigier beforbert worben, fc. Friedrichofegen, 19. Juni. 104 Buchtichwem

für die Goweineberde von der Goweine sucht in Oberlahnftein eingetroffen; gur Bebung ber Schweinegucht Cherlabnftein inn ben eingeinen Familien ber felbit die Anidaffung von Schweinen gu ermie lichen. Die Schweine werden die Balbweide biet von jeht bis Ende Oftober benuten. Die Dien

find durchgangig fehr icon entwidelt.
Biebrich, 20. Juni. In einem Saufe ber Bleichstrafe wurde eine noch junge Witte vor den Abiditug ibrer Bohnung tot aufgefunden. Di Todesurfache tonnte nicht einwandfrei fitgeftell werben. Die Leiche wurde nach bem Leichenband

fc. Bicebaben, 19. 3mi. Bur bie 11-Boote fpende find bis beute bier rund 56 000 Mart ge fammelt worden

fc. Mus bem Rhein-Maingebiet, 19, Juni, Di Bublmaus tritt bejonders in den Garten ftart au und verursacht an ben Gemusen erheblichen

fc, Marburg, 19. Juni. Der 15jabrige Gobi des Babutparters Roch ertrant beim Baben in bet

Labn. * Raffel, 20. Juni. Totgequeticht wurde an Camstag vormittag in einer Reffelichmiebe in

Durch das Land der Stipetaren.

Reiseerzählung aus dem Kriegsgebiet des Balfans bon Rarl Man.

(Rochbrid berbeten.)

Der Bunft, wo ber Bar eingebrungen war. Heh fich fonell finden. Er lag gegen den Bald gu und war baran gu ertennen, daß bie niebergeriffenen Bweige und Ranfen nach einwärts gerichtet lagen. Da, wo sie nach auswärts lagen, mußte er heraus-getommen sein. Diese Stelle lag gegen bas Basser hin. Ich suchte nach der fährte, sond aber nur einzelne Tritte, die nach dem Bach führten. Meine vorhin ausgesprochene Bermutung bestätigte sich: der Bursche war von bedeutender Größe. Seine Sohlen waren waren flart gepolstert, woraus man leicht schließen konnte, daß er eine ansehnliche Masse von Hett mit sich herumtrage. Bon hier war er nach einer fanbigen Stelle getrollt, auf welcher er fich gewält hatte. Bon ba an gab es feine beutliche Spur mehr. "Bie schabe!" klagte halef. "Diefer Sohn einer Barenmutter ift nicht einmal

fo höflich gewesen, auf uns zu marten. Sib-bi, fann ein Bar gegeffen werben?" "Ja, aber nicht fo, wie man einen Abfel mit fleifc und Schale verfpeift. Schinfen und Tagen find, wenn gut zubereitet, mahre Lederbiffen. Auch die Junge ift vorzüglich. Bor ber leber muß man fich huten, und es gibt Solfer, Die fie für giftig halten. Wiber mie haben feine Gafrte, und es begiunt bereite gu bunteln. Bir muffen alfo

aus die Jagb vergichten."
"Effendt, mach 'es boch möglich!" bat er. "Bedenke, bag bein trener halef feiner hanneh, ber Berke ber Frauen, ergabten will, baff er einen Baren erlegt habe. Sie wurde entaudt und ftolg auf mich fein."
"Sollte bein Bunfch erfüllt werben, fr muften wir einen ober gar amei Tage b'er berwellen, und bagu haben foir feine Beit. In einer Biertelftunde wirb es Racht, und wir wollen und fputen, bas Saus Junals

Rum Scheitan mit biefem Saufe! Lieber würde ich heute in der Höhle des Baren schlasen und mich dabei in das Fell wideln, welches ich ihm abgezogen hätte. Aber ich muß gehorchen. Allah gewährt und Allah dersagt. Ich will nicht gegen ihn murren. Allso friegen wir auf und ritten weiter.

Rach einiger Beit traten bie fteilen, mit bunflem Rabelwalb bewachsenen Soben noch weiter zurud, so daß sie eine saft freis-slächenähnliche Lichtung einschloffen, auf welcher wir ein Haus sahen, an das sich zwei Schuppen ober stallähnliche Gebäube lehnten. Rur rechts brüben schob bie Hohe einen fcmalen, jungenformigen Ausfaufer herein, ber aus felfigem Boben bestand und mit Bufden, Laub. und Rabelbaumen beftanben war.

Dort, an der Spitze dieser Junge, saben wir eine Person stehen, deren Kleidung nicht antscheiden ließ, ob sie mannlichen ober blichen Geschlechtes set.

"Das ift Guszta, herr," fagte ber Ro-natofchi. "Soll ich fie rufen?"

"Ber ift Guegta?" "Das Beib Junats, bes Ruß- und Roblenhänblers." Du branchft fie nicht gu rufen, benn

febe, baß fie uns fest bemertt." Bar bies ber Borname ober nur ein Schmeichelname, ber auf bie Seeleneigentumlichfeiten feiner Eragerin fciefen ließ? Bustta ift namlich auch ferbifc und bebeu-

tte .. Wans". Die "Gans" tat, ale hatte fie une noch nicht gesehen, und schritt langfam und gefentten Kopfes bem haufe gu. Der Uns-brud "Daus" mar eigentlich eine grohar-tige Schmeichelet. Die Manern bestanden aus Steinen, die ohne binbenden Mörtel

übereinander gelegt und beren Swifdenraume mit Erbe und Mood verftopit waren. Die Bebedung war ein burftiges Anüppel-bach, mit Baffermoos und gerrodneten garn-frautern befleibet. Die Ture war fo eng und niebrig, als fel fie nur für Rinber gemacht gewefen, und bie Genfteröffnungen hatten grad bie notige Grofe, um bie Rafe bin-aussteden gu tonnen. Roch trauriger aber faben bie beiben anberen Baumerte aus. Satten fie fich nicht gar fo innig an bas Saus gelehnt, fo maren fie umgefallen.

Die Grau verichwand in einem biefer Schuppen, ohne und einen Blid gugewor-fen gu haben. Wir ftiegen bor bem Saufe Die Titre mar berriegelt. Der Ronatbicht ichlug mit bem Gewehrtolben bagegen

Erft nach langerer Beit murbe geöff-net, und bie Frau trat in ble Spalte. Es gibt ein Marchen von einer alten Bauberin, welche — tief im Wald lebend — einen jeden, der fich zu ihr verirrte, in den in den Bacofen ftedte, um ihn zu braten und bann gu verfpelfen. Un biefe Bere mußte ich unwillfürlich benfen, als ich jest biefe Frau erblicke. Sie war erschrecklich lang und ebenfo erschrecklich durr und hatte ein fpiges, nach oben ftrebenbes Rinn, einen breiten, gabn- und lippentofen Munb. Und ale fle fest gu reben begann, gudte ich beinahe gufammen. Das flang gang genau wie bie heifere Stimme einer Rrabe, Die fich Aber irgendetwas erboft. "Bas wollt ihr? Ber feid ihr? Barum haltet ihr an?" frahte

fie. "Reitet weiter!" Gie tat, als ob fie bie Ture verriegeln wollte; unfer Gilbrer aber fcob fich bagivifcen und fagte: "Gei boch berftanbig, Gusgtal Bir berlangen bon bir ja nichts umfonft! Wir werden bir alles gut und ehrlich bezahlen!"

Das ichien gu wirfen, wenigstens foll-ten wir fo benten. Sie nahm eine weniger

abwehrende haltung ein und fagter "Begah-ten wollt ihr? Dann fann ich es mir wenig-ftens überlegen, ob ich euch hier bei mit bleiben laffe!"

"Da gibt es ja gar nichts gu überlegen. Bir berlangen bon bir nur ein Db bach und etwas gu effen."

bach und eines zu eigen.
"Ift das eiwa nicht genug?"
"Das ist mehr als genug, das ist zu biel," sagte ich. "Spelfe und Trant ver-langen wir nicht von dir und einen Blat zum Schlafen werden wir uns selbst suchen. Dast du keinen Blat im Dause, so schlafen wir im Freien."

Etwas aus biefen frallenahnlichen, bon Schmut farrenden fingern ju effen, mar ein Ding ber Unmöglichfeit. Und ba brinnen fclafen? Um feinen Breis! Die Stube fab gang fo aus, als ob fie fich jener fprin-genden, wibbelnben und fribbelnben, nagenben, stechenden und beigenben Ginquartie-rung erfreue, die felbst im bornehmften Baufe bes Driente immer borhanben ift.

Frau Guszla ahnte nicht, was mich zu meinen Worten veranlaßte. Es war wohl gegen die ihr zugeteilte Rolle, uns abzusondern; darum sagte sie schnell: "Blat tabe ich wohl für euch, herr! Wenn ihr es gut deschlt, so habe ich ein Bett für dich; deine Gelöhrten aber hinnen nehen dir auf Gesen Befährten aber fonnen neben bir auf Deden fclafen."

"Bo tft bas Bett?" "Romm herein, ich werbe es bir gel-

(Fortiegung folat.)

Ruffland ale Reifeland.

Einer ichweizerijden Agenturmeibung aus Low don gufolge werden nach einer Mitteilung Bodgel in den nachften Tagen Abordungen aller Berbundeten fich nach Rugland begeben, um bort die Front su besuchen und Reifen ins Innere des Landes au unternehmen.

ben rhoni

18

Rallo Rallo

Wildige beim ndere app app Laubwirt.

Tindta 97.66 fo bag

gettenbitmold ber in einem naben Dorfe bebei- ! te Arbeiter Rrebs. Gine Gilenplatte fiel auf tebeiter, beifen Brieft eingebriidt wurde, Die britte biebfabrige Eduburgerichtsperiede bes undgerichtebegirfs Raffel, die für den Monat im in Auslicht genommen war, wird ausfallen ien, weil eine genügende Angahl von Aeflageother mich; portient.

ic Raffel, 19. Juin. 216 der Raufmann in der Def mitmige babier, ber ben ftabtifchen Buttererkauf eröffnen wollte, fid) in ben Reller beab, um die ibm supewiesenen Buttermengen gu elet mudble er ju feinem Gdreden die unangeone Entdedung, boh nicht allein die ihm angegriene Butter, fonbern auch die anderen Borrate, roen, Stolenialiogren ufw. geftoblen waren. den Einbrechern fehlt bis jett jede Spur.

aniba, 19. Juni. 80 Rinder aus Frantfurt a Main trafen bier ein um in den umliegen ben Orten Margretenbaun, Ediwarzbach u. Giters mehrwöchigen Landaufenthalt gu nehmen. mirfen, weil eine genügende Angabl von Anflage-

Gin fdredliches Familienbrama,

. Granffurt, 20. Juni. Geftern gbend geric schinnbrierzigiabrige Eifenbabnichaffner Gerg tuntel. Saitersbeimerftrage 13, mit feinem mundemonsigiobrigen Gobne in Streitigleiten, m beren Berlauf der Cobn ben Boter er ding. Rach der Darftellung des Boligeiberichts bette bet Bater die Mutter, feine gweite Chefran. ood einem Wortwechfel migbandelt und mit bent afterombos, einem Dreifuft, bedrobt. Der Cobn ome fich ber Boligei. Er gibt an, er fei bon bem scier feiber angegriffen worden und bobe ibm ben Ambos entriffen. Der Zod des Baters trat auf ber Stelle ein.

und foten Inwoglichkeit und foten Inventars ung ber Intensität der

and die starfe und die starfe Landspirtschaft-

ptlangen nicht die die bestimmte Art

Raffanifder

Sant

o grane eine

ine Sogo

all a

anderer

nide one

in diesem Jahre

siegen nicht so teuer jede Arbeitersamilie,

약

18

95

Gerichtliches.

Strenge Strafe.

):(Limburg, 20, Juni.

Amtfich wird mitgeteilt: Aus einem Rochbarfreife ein Landwirt, ber täglich durchidmittlich 12 wier Mild erzeugte, aber wenig ober gar feine Butter abgeliefert batte, wurde für die Richtadyng der ergangenen Borichriften gerichtlich mit 600 4 Strafe belegt.

ill Limburg, 18. Juni. Straffammerfibung. 1. Die Seillurg Riegen in ein verschloffenes maffines Gartenans ein, gerichtunen bort die Fruitericheiben und ent-erheten bort Blei, welches fie fputer verfaufen woll-ten terner gerichtunen fie bort aufbewahrte Glafer u. Bentemaden. Friedrich B. war furs borber ichon einnal eingeftiegen und batte eine Giertenfpribe entwenmal eingestiegen und hatte eine Gertenspeise entwen-tet. Tos Arteil lautete auf je 1 Boche Gefängnis.

Ter Werkmeister Bhilipp K von Launsbach hotte Gienrubenig das Kilo zu 12 K angeboten und war des-tall bem Geöffengericht in Behlar zu 70 K verurteilt worden. Auf seine hiergegen eingelegte Bernfung murbe beute bie Strafe auf 50 .N ermaftigt.

Dermijchtes.

Bom Blie eridingen.

Gemafens, 20, Juni. Bei einem über Binbiberg atorn-ingenen Gewitter iching ber Blich in das delaus des Aderers Gafob Nothaar, jodah das gange delibe niederbrannte. Als der Bis einschling be-les fich der sechzehnsährige Sohn Julob des Gigen-timers, welch lebterer eingerucht ift, gerade mit feiner ketter im Stall und wollte die Pferde anicht von um ind Gelb am fahren. Der Blib tolete ben gutigen Witte tie Deugabel aus der Dand gesching, i un' ein gelich-nges Fielden vom Blibe geiter; wurde. Beide tra-um sedoch seine Rachteile davon.

** Beridiebenes aus aller Belt. Inel 10fdbrige Anaben, bie, abenbo am fogenannten Emoliberg bei Oarburg (Elbe) an ein Schwalbenneft gelangen wollten, bas sich über einer Lehmgrube teinnt, ruticten in die Geube und wurden von den nathfürzenden Sandmasien der Bergmand berichüttet. Rach wierftündiger Arbeit wurden sie als Leichen ge-Money (Lube) broch eanbitud bes erblindeten Bofbefibere Gebere ein verbereindes Großtener aus. Das große Bichnhaus, die Einkunnen und Schuppen verdramnten. Dem Blinden einen es nicht, rechtseitig aus dem Daufe zu kommen, und so find er den Tod in den Figmmen. Sein edenfalls erdindeter Bruder erlitt ichnere Bruddwunden. Ing berminlet Braubstiftung. — Western Morgen ger-brung bei ber Einfahrt des Zinged 234 auf dem Gern-einteig des Braubofes Friedrichstrose. in Berlin dur 34 Mg. ichwere lächterne Gosflosse. Drei Berfo-ken, der Bahnsteigichoffner Rückert, die Schillerin Rosa und der Bahnsteigichoffner Rückert, die Schillerin Rosa Attgipet aus hindenburg und ber Webrmann Dorft-tunn von einer Rafchinengewehrtompagnie in Sannefind feiner, to weitere feicht verfent. - Mus

Centow, Rreis Benbgin, bat feine Schwefter Baferie er- | am 19. Juni morgens Bomben auf ein Geld. morbet, weil fie befreien und einen Teil bes Bernigens erhalten follte. - Die feit Boden in gang Ruglanb rafenben Balbbranbe beginnen gu einer allgemeinen Gefahr fur bas gund gu werben. In ber Umpigend bou Arasnojarif (Compernemen Zenificiff) berbrennen tig-lich einer 200 000 Ur fostbaren Walben, In Atforif (Compernement Caratem) brach infolge ben Waldbeamben eine Beuersbrunft aus, Die auger Bripatbaufern u. der Reichsbanfpiliale auch große Speider mit vielen Reichsbanfpiliale auch große Speider mit vielen Rillamen Kila Korn bernichtete. In Sierbieft verbrannten nach dem "Austeie Slause" für 80 Millienen Mark Gen. — Dem "Bertiner Lofalanzeiger" wird aus Min den gemeibet: Der gnibesetzte Baltonzug ist am 10. Juni vermittags 11 Uhr bei Groß-Karolinenfeid zwischen Künchen und Kosendeim entgleift. Ein parandschrende Williamsen borausfahrenber Gitergug mit Langbolg verlor einen Baumftamm, ber von ber Lofomotine bes Bailanguges erfast mitte. Gie fturgte mit dem Gepochungen um. Der erfte Versonenwagen liegt über bem Gleis. Menichenleben find nicht zu befionen.

Sprechiaal.

(Unter biefer Rubrif tommen Jufchriften aus bem Bublitum, die binreichend allgemeines Intereffe haben und fablich gehalten find, gur Beröffentlichung. Rar ben Inhalt Diefer Bufchriften übernimmt bie Re-Daftion feine Berantwortung.)

Montebeur, 20. Juni. Wie man bie Leute Ein umerheirateter Landwirt, beffen eines Bein gelächnt ift, führte mit seinen zwei umer-beiraleten Schwestern gemeinsom den Hausbalt und die Landwirtschaft. Der andere Bruder hat dis von furzem Geeresdienst geseistet, ist krant nach Hause ge-fommen und vor einigen Wochen hier gestorden. Da die I Geschwister ihre kleine Landwirtschaft, die ihnen eben ihr Mustommen bietet, ohne frembe Bilfe nicht berfeben tonnen, fo haben fie ber Bochen unter Darlegung ihrer Berbaltniffe um Ueberloffung eines Rriegsgesongenen gebeten. Diefe Bitte murbe von ber ftabtifden Beborbe und bem Birtichafteausichus als febr begründet empfohlen. Tropbem forberte bie Infpefrion des Giefangenentoners noch Die Ginreichung eines freisargtlichen Bengniffes. Da ber biefige Areidargt feit Rriego. beginn als Stabbarzt von hier abmejend ift, unit das Zeugnis dei einem Kreisarzte in einer benachberten Kreisstadt geholt werden. Der Kreisarzt forderte für das Zeugnis 10 .K. der Stempel dazu foldet 8 .K. Die hin- und Ausfahrt, die dei der fehr ungünstigen Bahnberbinbung einen Zag in Anfpruch nimmt, foftet auch Weld, so bah zusammen fust 15 .K au zohlen sind. Da ber arme Landwirt nicht mit so boben Taren gerechnet bat, sehien ihm an den to .K für den Kreidarzt nach einige Groschen. Damit der Kreidarzt seine 10 .K für die antliche Feststellung des gelähmten Beined sicher erhält, läht er den Wann abhumpeln und sendet ihm das Zeugnis unter Rachnahme nach. Run gafilt ber Landwirt auf die 10 .K noch jo viel darauf, als ihm vorber daran feldte. — It ger Kefistellung eines von Gedust an gelähmten Beines wirflich ein ärziliches, nein ein freisärziliches Zeugnis nötig? Darf man in solchen und ähnlichen Fällen von armen Leuten fordern, daß sie Imal 20-00 Risometer ober mehr reifen, um freidärztliches Zeugnis für 18 .4 aufgntreiben? Könnte in berartigen Gallen nicht auch bei einem einfachen Urgt ichen foviel Sachtenntnis und Gewilfenbaftigfeit bocoungefeht merben bag fein Beugnis genfigte?

Lette Rachrichten.

Der englische Ungriff bei Lens.

BB. Berlin, 20. Juni. Babrend om 19. Juni an ber flaubrifden Grunt Infanteriefampfe auch weiterbin unterblieben, versuchten die Englander einen neuen Angriff auf ben Lens-Bogen. Drei Uhr nachmittags brachen nach beitiger Artillerieborbereitung ftarte Angriffswellen bor. Rur nördlich des Conches-Baches gelang den Englanbern ein Einbruch in geringer Breite in ben borderiten Groben. Trot des immer neuen Ginjabes febr ftarter Rrafte bis in die Racht binein n. eines gewaltigen Munitionsaufwandes gelang es ihnen nicht, die Ginbrudftelle gu erweitern. Deitlich von Croifelles wurden meitere 13 Gefangene

Am Sochberge, wo am 18. Juni ein fleines Stud bes porderen (Brabens berforen gegangen war, vermochten fich die Frangofen nicht lange gu bebaupten. Rachbem gwei beftige Angriffe gur Erweiterung ibres Gewinn a abgeschlagen waren, worf fie ein Wegenftog marfifder Truppen wieber hinaus. Bon ben enfpriinglich eroberten 400 Meter Graben verblieb ihnen nur noch eine porfpringende Sappe in einer Ausbehnung bon etwa-80 Melern.

lagarett in Cobeja nordoftlich Regbingfarbelo, bas durch die Genfer Glogge beutlich gefenn-

Die Radfebr bes Rittmeifters v. Richt. bofen bon einem langeren Erbolungsurlanb modite fich badurch bemerfbar, daß er bereits am Lage nach feiner Rudfehr feinen 53, Wegner ab-

Gin Gebeimvertrag.

Roln, 20. Juni. Die fogialiftifche "Bern'r Zagmadit" berichtet nach der "Roln. 3tg." über die jungfte Bebeimfibung in ber frangofifden Rammer, wonach diese bekanntlich u. a. auch die Erörterung der frangoftichen Rriegsglele und die Forderungen der ruffischen Regierung diese für alle Berbandemade einer Radprufung gu untergieben, gum Gegenstand gebabt babe. Ribot babe in diefer Gebeimfitung mitgeteilt, daß biefe Rriegegiele von Rolonialminifter Doumergue im früheren Minifterinn Briond im Jonuar 1917 nach Betersburg gebracht wurden, nachbem fie borber gur Renntnis ber englischen Regierung gelangt waren. Auf Grund diefer Rote fei im Bebruar bi fes Jahres ein Geheimbertrag zwifden ber frangofifden und ber ruffifden Regierung abgeschloffen worben, in dem Franfreich zugestanden

1. Granfreid erhalt Gliah-Lothringen gurud mit ben Grengen bon 1790.

2 Granfreich erhalt bas Sanrgebiet. Beguntich ber Rheinproving erhalt Granfreich eine Art Borgugorecht, monach ce über bie Teile ber Brobing, bie ce braucht, berfügen fanu. Aus bem Reft ber Brobing wird in irgend einer Form eine Met Soubberricaft ge-

bilbet. 4. Franfreich erhalt Shrien.

Die griechische Königefamilie in Lugano.

28B. Lugano, 21. Juni. Die Geereife ber griechilden Ronigsfamilie ging obne jeden Zwiidenfall vor fich. Rue war das Meer fibr fturmifch, und die Ronigin war febr leidend. Gie begab fich daber in Lugano fofort ins Hotel. Dagegen zeinte fich König Konftontin febr aufgeraumt und munter. Die es' beift, gebenft bie fonigliche Familie nur wenige Tage in Lugano gu bleiben, bie fich die Ronigin erholt. Gie wird bann noch der deutschen Schweig fiberfiedeln,

Die Anpobelungen gegen Ronig Ronftantin.

WB. Lugano, 21, Juni. König Konftantin fag mit zwei Berren bei einem Glofe Bier, als ein Baufe von Menfchen berangog, Reichsitaliener aumeift junge Burichen und Frouen, veranftalteten eine leundgebung mit Bfeifen und G.idrei. Um der Sache ein Ende gu machen, erhob fich ber Ronig und fichte den Weg zu feinem Sotel. Die Menge folgte ihm mit Johlen und nohm ichlieflich eine fo drobende Baltung an, daß der Ronig in das nachtliegende Botel fliidten mußte, mo fofort die Tenfter und Tiren geichloffen wurden. Auf der Boft wurde fofort telegraphisch der Rommondant von Lugano verftanbigt, Gebr ichnell trof der Oberftleutnant ein und befuchte den Ronig. Auf bodifte betroffen von dem Zwiichenfall, sog fich der Ronig in feine Brivatgemächer gurud. Um 10 Uhr war bie Rinbe wiederherge-

Der fonwerane Dobel von Genf.

Geni, 20. Juni. Die Stadt Genf war geftern abend ber Schunplat bentichfeindlicher Anofchreitungen meift halbwüchfiger Burichen. Das Schild des deutschen Ronfulats wurde von Teilnehmern der Rundgebung, Die nach einer Einfpruchsver fantmlung gegen ben Sall Soffmann-Grimm bo. das deutsche Konfulat gogen, teilweise heruntergeriffen und die Genftericheiben teifweife gertrum. mert. Die Menge larmte ein Stunde lang bor dem Ronfulat. Anch gegen das türkische und öfterreichische Ronfulat und gegen die deutschen Gaftbofe und Birtidoften fanden Rundgebungen ftatt. Es fam gu Bufammenftogen mit ber Polizei. 14 Personen wurden verboftet.

Das Frauenwahlrecht.

Bon ber Bestgrenge, 20. Juni. (Remer.) Das Unterhaus bat im Berlauf ber Erörterungen fiber die Bablrechtereform bas Frauenftimmrecht mit 385 gegen 55 Stimmen angenommen,

Erhöhung ber Bramien für Bernichtung bon II-Booten.

Schweiger Blatter melben aus London: Die englische Admiralität bat nach einem Tagesbefehl an die Flottenkommandanten die Belohnung für Aufbringung ober Bernichtung feinblicher II. Boote auf die doppelte Summe erhüht. Auch die ameri-fanische Marine febte Belohnungen fur Raperung uber Berftorung feinblicher II-Boote aus.

Bantapfel China.

Bern, 20. Juni. Die "Remport Gun" meldet aus Befing: Im Safen von Shanghai ift eine An-Johl japaniider Kriegsichiffe eingelaufen. Auch ein amerifanisches Geichwader wird erwartet. Die aufftandifden Militargouverneure fordern Die Mentralität Chinas,

Bang, 20. Juni. Der Bafbingtoner Berichterftatter des "Sollands Rieums Buro" meldet aus Japan; daß dies die amerifanischen Berichtage abgelebnt bot.

Amsterbam, 20. Juni. Rach der "Daily Mail" mariciierten 4000 aufftanbifche Soldaten nach Befing, rudten in die Stadt ein und bejetten die Blatt. Der Befehlsbaber von Befing begab fich gu ben Bührern der menternden Truppen und bat um Befanntgabe ihrer Forderungen. Der Leiter der Mufftanbijden war felbst ein General. Die Unterbandlungen führten zu feinem Ergebnis, da die Meuterer ben Rudtritt bee Minifteriume Butingfang - (einer Entente-Greatur) - forbert:n und auf diefer Bedingung auch beharrten.

Ronig Rifita frant,

289. Wien, 21. Juni. Die "Biener MIgemeine Beitung" ichreibt: Roch Barifer Melbungen ift der König Nifita von Montenegro ernftlich frank. Der Ronig leidet an ftarfer Mervolität und ftarten feelischen Tepreffionen, Auf Anregung ber Merate but er sich nach Bichn begeben.

Die englifche Benfur.

29. Amfterbam, 21. Juni. "Daily Mail" beichtvert fich darüber, daß die englische Benfur die Profiamation bes Ronigs Alexander von Griechenland erft nach fechs Tagen gur Beröffentlidning zuloffe.

Das "tote Meer" am Stagerraf.

BB. Rriftiania, 20. Juni. Das "Morgenbladet" und die "Tidens Tegn" berichten aus Mandal, bortige Fischer erzählten, daß die Rordfee am Stagerrat fo gut wie ausgefturben fei.

Cerontweetl für Die Angeinen: A. D. Cher. Limburg.

wednessen Mund belien let bunder or or or or offer

bes Haffaner Boten auch im III. Quartal 1917 (Juli bis Geptember) trop ber fortgefest fteigenben Untoften in feiner Drudberftellung.

Neubestellungen

ju nur With. 2.10 far 3 Monate - ober 70 Bfg. für 1 Monat - nehmen alle An der Cft front marfen drei Ententeflieger | Boftanftalten und unfere Agenten entgegen.

Ein Stud Zeitungspapier.

(Radibrud verboten.)

Der Dezemberabend nobte fich ber Erde mit einen Loden, Ralte mar fein Atem und ichmarge Sinfternis flog aus feinen grollenden Bliden. Er utte ben gangen Zag auf ber Lauer gelegen, bis eine Stunde gefommen war, ja er batte diefe udd einmal abgewartet, sondern fich um weniglens gwei Stunden gu fruh der Berrichoft bo-Den ber Stadibewohner, mit ihren Laternen u. bisflammen die Wirfungen feiner Mocht gu

Um diese Zeit war es, als Kaufmann Bilheim Lindthorst, der Besitzer eines renommierten Kinde- und Konsettionsgeschäfts, auf das dernundert flingende Herein raich und aufgeregt in 105 Brivatzimmer des Boligeiinfpettors Löber

Darf ich mir erlauben, Gie beute in einer nenftlichen Angelegenbeit ju ftoren, Berr Infpet-or?" fragte er, in einem Zone, ber eine aufgerotentliche Err gung fignolifierte.

Der Infpefior erbob fich baftig aus feinem erbnfruble und legte bas Buch, in bem er eben geeien botte, beifeite. Der Dienft gebt allem vor, Berr Mobrborft",

miberte er entgegenfomme.id. "hoffentlich nichts Eine hochet fotole Ang legenbeit, und noch

elaler für mich berfonlich, wenn es nicht gelingt, en entwendeten Gegenfiond wiederzufinden." Alfo ein Diebstahl? Bitte, nehmen Gie Blat,

Radden Mahrhorft fich geieht, begann er: "Ich emde mich nur in der äußersten Not an Sie, da feine andere Möglichkeit sehe, wein Biel zu

trauen begte. Gie fennen ja meine Berfauferin, Gertrud Bellwig?, Der Inipettor fubr betroffen gufammen.

"Gertrud Bellwig? Bas ift mit ibr. Gin brabes, gut s Madden - ihr verftorbener Bater war ein lieber Freund von mir - es bandelt fich both wohl night um fie?"

"Leiber", feufste ber Raufmann. Gie bat fich eine erbarmliche Romobionfin entpuppt, horen Gie. Das junge Modeben ift nun brei Jobre bei mir. Gie war immer fleiftig, gefcielt und bei allen Runden beliebt. In gablreichen Sallen erprobte ich ihre Medlichkeit, fie batte die Augen, wie man zu fagen pflegt, überall, und bis bor einem balben Jahr ift mir nie bas Geringfte aus Laden oder Loger abhanden gefommen."
"Und seitdem ist es gescheben?"
Milerdings. Ich bin seit einiger Zeit in un-

veridientefter Beije bestohlen worden. Das erftimal fehlten ein Dubend Semden. Ich glaubte, es liege ein Berfeben des Lieferanten vor und gab dem Fraulein, dos auffallend unruhig nach ben fehlenden Cachen forichte, felbit ben Rat, fich nicht

to an erregen. Ihre Bifturgung tam mir damals gang natürlich vor. Spater aber, als fich biefe unerflärlichen Berlufte wiederholten, erichten mir bas auffällige Benehmen des Maddens bedent-

"Die Berlufte wiederholten fich?"

Sa, und immer tenere Coden murben entwendet. (Blidgeitig feilfe man mir mit, daß Gertrud Bellwig ein Berhaltnis mit einem junmaden und fie fodann beiraten wolle. Auch babe gen Riempner unterbalte, der fich felbständig bas Fraufein in verschiedenen Geichöften auf ihre Berbeitatung bezügliche Einkaufe in nicht unbe-träcklicher Sobe gemacht. Letten- fiel wir um so mehr auf, als das Mäden weber Mittel befist, noch Ersparniffe gemacht baben kann, ba fie mit ihrem Monatsgehalt noch ihre Mutter und smei jungere Gefdwifter erhalten muß."

treichen, Denn es steht eine Berson in Frage, zu gegen Gertrud Bellwig? Gie haben doch meines ber ah bis bor kurzem ein unbegredigtes Ber- Wissens noch mehr Personal?"

helfer. Letterer, der alte Reubert, ift fiber jeden Zweifel erhaben."

Der Inipettor niette lächelnd, "Und Lander, mein Buchbalter", fuhr ber Kauf-mann fort, "ift ein febr folider, junger Mann aus

befter Familie. Gein Bater ift ein reicher Mann und guter Freund von mir, der den Cobn berart reichlich mit Mitteln verfieht, daß jede Berbachtigung abfurd toure."

Din, allerdings, Und fremde Sande fonnten

Mabrhorft ichüttelte energisch den Ropf.
Glanz ausgeschlossen, wie Ihnen ein Borfall beweisen wird, der mir gestern und beute vossiert ift und der meinen Berdockt zur Gewisheit gemacht bat. Bor einigen Togen bestellte Frun Baronin von Berbit in meinem Geichaft ein Gefellschaftstleid aus golddurchwirftem Stoff, einer Mrt Brokat. Die Taille follte mit einer Blumen-garnitur versehen und zwischen den Blumen foll-ten Brillanten als Tautropfen angebrocht werden. Bu diefem Zwede übergab mir die Baronin goftern nachmittag ein Röftden, welches bie be-treffenden Sbelfteine entbielt. Derartige Auftrage find bei mir nichts feltenes, ich nahm bes-bolb obne weitere Formlichfeiten bie Steine in Empfang und ichlog bas Raftchen in mein Bult rin, das fich in dem neben bem Laden liegenden Rontor befindet. Beute, jum Conntag, wird in meinem Geichaft nicht gearbeitet. Die Raume liegen im Barterre, meine Brivotwohnung im erften Stod. In ber Regel fommt Conntage niemand dem Geichafte zu nabe, beute nachmittags gegen 3 Uhr jedoch begab ich mich zuföllig in mein Kontor, um ein paar dringende Briefe zu schrei-ben. Da — wer beschreibt mein Erstaunen — tritt mir plötlich Fräulein Sellwig von der Türe

"Ummeglich!" "Much ich traute meinen Angen faum, aber fie war es. Ich frug fie ichroff, was fie bier tue. Gang unbefangen erflorte fie mir, ich babe fie jo auf nachmittags 3 Uhr in das Kontor beftellt. I trud einzuwirfen?"

her enigegen."

"Rur noch einen Buchbalter und einen Markt- | Als ich ihr gurief, bas fei nicht mahr, erichraf fie anidieinend und brach in Tranen aus. Durch went find Gie benn bestellt worden? fragte ich. Durch einen Jungen erwiderte fie mir. Er fam bor etwa zwei Stunden zu uns und richtete die Botichaft aus Ich war böchlichst erstaunt, da das noch nie vorgekommen war; nun warte ich bier fcon liber eine Biertelftunde und mar eben im Begriff, su Ihmen hinaufzugeben und zu fragen, was ich foll. Mergerlich befahl ich ihr, fich zu entfernen, worauf fie fich, und wie es mir borfam, mit berbachtiger Soft aus bem Stanbe machte, Im ersten Moment fühlte ich Reue, so berb geweien zu fein - gleich darnuf burchzudte mich ein furchtbarer Berbacht - ich ichlog ichnell das Stontor auf und eilte an mein Bult — Das Raft-den mit den Brillanten war fort!"
"Ich dachte es mir," wriehte der Inspeftor mit einem ichmerzerfüllten Blid. "Bar das Bult

"Jamobl. ich berichließe es jeden Abend. Und es war noch zu, als ich den Diebstohl entdeckte. Es muß mit einem Rachickliffel geöffnet worden

Aber mober follte Gertrud Bellwig einen Rachidliffel befommen baben. Der Raufmann gudt: Die Achfeln.

"Bas weiß ich ihr Bräutigam ift Alempner —" 3ch fenne ibn ebenfalls, er ift ein tüchtiger und fleißiger junger Mann, gegen den nichts Nachteiliges befannt ist. Und doch — betremb-lich, böchst befremdlich! — Sie wünschen notürlich, daß eine Haussuchung vorgenommen wird?"
"Zofort, unverzüglich," rief aufgeregt Mabr-borft. "Deshalb kam ich ber. Ich batte ja nie

eine Anzeige erftattet, wenn es nicht um ber Bril-lanten willen mare - biefe muß ich bis fpateftens morgen guriid haben, fonft ift ber Ruf meines Geidiaftes vernichtet."

"Das begreife ich wohl", entgegnete nachdent-lich Löber. "Ich fann es mir nicht denfen", mur-melte er, "in tiefen Gebanken auf und ab gebend. "Wollen Sie nicht verluchen, persönlich auf Ger-(Fortjehung folgt.)

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen unerwartet unsern lieben, guten Vater. Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel, den

Bäckermeister und Gastwirt

Jakob Arnold

im 74. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Etz, Niederhadamar, Hanau, Belgien, Frankreich, Rußland, den 20. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22 Juni, nachmittags 4 Uhr statt. Das erste Seelenamt ist Samstag morgen 71/4 Uhr.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse fiel in den schweren Kampfen ums Vaterland in Feindesland am 9. Juni 1917 auch unser lieber, treuer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel im Alter von 30 Jahren, der

Schütze

Kaspar Bendel

bel einer Maschinen-Gewehr-Komp.

Die tieffrauernden Bioterbliebenen.

Berod, Frankreich, Montabaur und Wallmerod, 20. Juni 1917. 4512

Todes- + Anzeige.

Nach längerem schweren Leiden entschlief beute nacht sanft und gottergeben unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Königl. Steuererheber L. R.

Gregor Eduard Eiert

Kriegsteilnehmer von 1866 und 1870 71, im 72. Lebensjahre, wohlversehen mit den Heilsmitteln unserer hl. kathollschen Kirche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ed. Eiert, Sekretär.

Herborn, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Mainz, K3el, den 18. Juni 1917.

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 21, Juni, vormittags 118/4 Uhr in Herborn, Seelenmessen in Herborn und Wiesbaden.

Danksagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere danken wir für die freundlichen Kranzspenden und gestifteten hl. Messen. 4367a

Im Namen der trauernden Angehörigen:

H. Hehl.

Limburg a. L., den 20. Juni 1917.

Danksagung,

Für die anläßlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unsers guten, treusorgenden Vaters

diamin laux

uns erwiesene Teilnahme danken wir herzlichst, insbesondere auch den Herren Beamten und seinen Mitarbeitern der Künigl Eisenbahnwerkstätte, sowie den Barmberzigen Schwestern.

Die trauernden Histerbliebenen,

L d. N.:

Frau Johann Laux 9., Wwe. Elz, den 19. Juni 1917.

Amtliche Anzeigen.

Ernteflächenerhebung.

Muf Grund ber Bunbesratsverordnung bom 20. Dai 1917 findet eine Erbebung ber Ernteflachen im felbmagigen Aubau ftatt und gwar ban:

1. Winter- und Gommerweigen, 2. Spelg-, Dinfel, Felen- jowie Emer und Ginforn

Binter- und Commerfrucht), Binter- und Commerroggen,

Gerfte (Binter- und Commerfrucht),

6. Menggetreibe,

7. Buchweigen,

feldmäßig angebauten Bullenfrüchten zur Körner-gewinnung a. Erbien und Belufchken, b. Efbohnen (Stangen-, Buichbohne), c. Linsen, d. Ader- (Sau) Bohnen, e. Gimenge aus Bullenfrüchten aller Art untereinander oder mit Getreide oder anderen Rocnerfrüchten, f. Biden, g. Lupinen jum Unter-pflügen, jur Grünfutter- oder Körnergewinnung, h, alle Arten Bullenfrüchten, außer Lupinen, gur Grünfuttergewinnung, rein ober im Gemenge, auch mit G treibe,

10. Delfriichten: a. Rabs und Riibsen, b. Mobn, c. übrige Delsacten (Leindotter, Senf, Sonnenblumen H. a.),

11. Gespinftpflonzen: a. Floche (Lein), b. Sanf, 12. Rartofefin: a. Frühkartoffeln, b. Spatkartoffeln, Rinben- und Burzelpflanzen: a. Zuderrüben, b. Runfelrüben, a. Roblrüben (Stedrüben, Bodenfohlenbi, Bruden, Dotichen), d. Matrüben, Wolfer-Herbstrüben, Stoppelrüben (Aurnips), e.

Möhren (Rarotten), 14. feldmäßig angebaut'n Gemüle zur menschlichen Er-nährung: a. Weißfohl, b. alle sonstigen Roblarten, c. alle sonstigen Gemüsearten,

15. Futterpflangen gur Grünfutter- u. Dengewinnung a. Rice aller Urt, auch mit Beimifchung von Grafern, b. Luzerne, e. alle sonstigen Futterpflanzen (Serrobella als Hauptfrucht, Espariette, Mois u. a.), auch in Mischung sowie die Bewässerungs- und andern Wiesen, die gesamten bestellten und nicht bestellten Aderslächen und die Weidestäche.

Es find daber am Freitag, ben 22. Juni und Samstag, ben 23. Juni d. 36., in der Zeit bon 8—12 Uhr vormittags auf Zimmer Rr. 15 bes Raihaufes, von fämtlichen in der Stadt Limburg wohnhaften landwirtichaftlichen Betriebsunternehmern begiv. deren Stellvertretern die von ihmen bewirtschafteten Flächen getrennt nach den oben angegebenen Fruchtorten anzugeben.

Die Angaben erftreden fich nur auf ben felbmägigen Anbau alfo nicht auf Garten.

Anzugeben find alle von den bier wohnenden Betriebs unternehmern bewirtschafteten Flächen, sowohl bie in biefiger Gemarfung ale auch bie in anberen Gemarfungen legenden, einerlei ob fie Gigentum ober Bachtland find. DieErnteflochen find in Morgen und Ruten anzugeben.

Betriesinhaber oder beren Stellvertreter, die vorfab fich die Angaben, zu denen fie verpflichtet find, nicht ober wiffentlich unrichtig oder unvollständig machen, werden mit Gefängnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu sehntaufend Mark beitraft. — Betriebsinhaber ober beren Stellvertreter, die fahrlöffig die Angaben, zu denen fie verpflicht find, nicht oder unrichtig oder unvollständig mochen, werden mit Geldstrafe bis zu breitnufend Mart beftraft.

Limburg, den 20. Juni 1917.

Der Magistrat: Beppel.

Reichsgesekliche Familienunterstükungen.

Die Ausgahlung für ben Monat Auni findet am Freitag, den 22, d. Mis., von vormittags 8 /0 bis 121. Uhr und von nachmittags 3—5 Uhr auf Bimmer 18, 1. Stod bes Rathaufes flatt. Pimburg, ben 21. Juni 1917.

Mädchen-Fortbildungsichule Limburg.

Die besonderen Kriegeverhaltniffe nötigen bie Schulleitung, icon jeht die Lifte ber am Unterrichte im tommenden Binterhalbiahre teilnehmenden Schillerinnen aufzustellen, um für eine ordnungsgemage Aufrechterhaltung bes Schulbetriebs rechtgeitig Gorge gu treffen.

Es tonnen baber nur biejenigen Schülerinnen auf Aufnahme im Binterhalbjahre rechnen, bie

dis inatelleus 25. Sum, mittags 12 Uhr bei dem unterzeichneten Schulleiter ober Gel. b. b. Driefch angemelbet find. Die Genannten erteilen auch nabere Auskunft. — Bei der Anmeldung find 8 Mart auf das Schulgeld angugablen. Spatere Mumelbungen fonnen nicht berudfichtigt werben. -Da durch vorausfichtliche Berringerung ber Rlaffen bie Schülerinnengobl beichrantt werben muß. empfiehlt fich fofortige Unmelbung.

R. Midels.

Der Schulleiter: Der Borfibende bes Schul-3. G. Brös.

Allgemeine Ortsfrankenkaffe des Areises Limburg. Bur gefl. Beachtung!

Wegen Ginberufung bes Leiters ber Melbes und Bablftelle Sabamar, Cerrn Stadtrechners Jafob Reichmein bafelbft jum Beeresbienft erfolgt bie Musgahlung bes Rrantengelbes fur bie im Begirt biefer Babiftelle wohnenben Ditglieber bis jur Beftellung eines Bertreterg

Samstags bon 1 bis 3 Uhr nachmittags bei Beren Raufmann Friedrich Grether in Sadamar Gymnafiumftrage Dr. 23. Rrantenicheine, melde bei ber nachftfolgenben Musjahlung Berudfichtigung finben follen, find fpateftens bis jeben Donnerstag abend an Beren Grether ober an bie biefige Gefchaftsftelle eingufenben.

Die Rahlung ber Raffenbeitrage hat vorläufig in Limburg gu erfolgen, mahrend bie Delbungen bei herrn Grether, wofelbft auch alle biesbezilglichen Formulare ju erhalten find, porgenommen werben tonnen.

Limburg, ben 20. Juni 1917.

Der Borftand. 3m Muftrage: 3. G, Bros, Borfigenber. Grasbertäufe der Rol. Oberfürfterei Rroppach in Sa genburg.

Die diesjahrige Grasnutung auf den forftiskalischen Biefen foll unter gablungsausstand bis jum 30. Geptember b. 36. an Ort und Stelle öffentlich meifthietend bertouft werben:

1) Donnerstag, ben 28. Juni von 9 Ilhr borm. ab auf ben Lüpelauer Biefen bei der Lübelauer Mühle.

2) An bemielben Tage, 11% Uhr vorm., auf ben Wiefen unter- und oberhalb Marienfiatt.

3) Cametag, ben 21. Juli von verm. 10 Uhr ab, auf ben Dobenfanner Birfen.

Die herren Burgermeifter und Ortsvorfteber merben

um gef. ortsübliche Befanntmachung ersucht.

Gras.Berfteigerung.

Montag, ben 25. Juni bo. 36., bormittags 10 Uhr beginnend, findet die Berfteigerung ber Cresenz der Graf-lichen Seewiese parzellenweise ftatt. 4513 Bufammenfunft und Unfang an ber Geebrude bei

Befterburg, ben 19. Juni 1917. Graflich Leiningen'iches Forft. u. Rentamt.

Jabrikgrundstück mit

500-1000 gm. bebaute Glache neben noch freiem Belanbe

Nova, Dertriebsgefellschaft m. b. B., Kola, Alteburger Blas 2, Telefon A 4690.

Gesucht

wird jum möglichft balbigen Dienftantritt ein militarfreier, burchaus erfahrener

Perwaltungsgeh ber felbftanbig arbeiten tann (fein Gefretar porhanben). Be-

halt nach Alter und Leiftung 900-1500 Mart jahrlich. Bewerbungen mit Gehaltsforberung fofort erbeten. Els (Rreis Limburg), 11. Juni 1917.

Der Bürgermeifter.

Lehrling

mtt guter Schulbilbung ober angebenber Commis für ein in ber Rabe Limburgs befindliches Bantgefchaft möglichft per fofort gefucht. Bu erfragen bei

Hermann Herz, Limburg Bantgeichaft.

finden fofort danernde Beichäftigung. Betriebsbüro Montabaur

Coblenger Strafgenbahn=Gefellichaft (Mbteilung Heberlandzentrale).

welche einige Dutenb (4468

Marren

Angebote abgeben an bie Westerwälder Chamofie- und

Silika - Werke @Is bei Limburg.

Junger Hausbursche gu fofortigem Gintritt Glaefferiche Budhanblung

Limburg. 2 junge froftige Leute für Saus. und Garten-Ar-

beiten gesucht. St. Jofefeanftalt. Dabamar.

Wir fuchen sum balbmöglichften Gintritt als Maidinenmeifter für ein großes Schottermert einen tüchtigen Maschinen:

Schlosser. Bfalgifde Dartiteinwerfe

G. m. b. D. Lanbau (Pfals.)

Fleißiger, fraftiger Bader

filt fofort gefucht. Adelf Sternberg,

Arbeiter fofort gefucht. 4464 Rartonnagefabrif.

Fabrik: naditwächter fofort gefucht. Rriegebediadigter bevorzugt.

Beftermalber Gifengieferei-

Jojef Dlig.

u Maidinenfabrit.

Behrling für Buro einer Behorde

fofort gefucht. Offerten unter 4518 an bie Expedition.

Ein in allen Arbeiten burchaus erfahrenes granlein

fucht Stelle in frauen, und finberlof. Daushalt als Dans-Off unt 4504 an bie Erp.

Servier=Fraulein gefucht. Sich zu melb, im Hotel "Bier Jahresgelten" 4494 Bab Ems.

Braves, tatholifches Mädden

ffir leichte Dausarbeit gefucht. Rab. Erp. b. BL 4506 Bu Rinbern aufs Banb, me noch ein Mabchen vorhanden ift, wird ein gefestes, tüchtiges,

fatholisches

Mindermädchen gefucht, bas naben tann. Bute Behandlung. Lohn 25 M. Off. unt. 4492 an bie Erp ber fofurt ober fpater

Dausmaddien gefncht. Bermittlung nicht ausgefchloffen. Fran Marie Kirch, Biegen, Mliceftrage 4.

Tüchtiges Mädohen mit guten Beugniffen, melches tochen tonn, nur für ben Saushalt gefucht. Gebr. Reuf, Bahnhofftr.

Bur Stube ber Bausfrau finderlosem Haushalt wird ein 15- bis 16jabriges fräftiges

Dienstmäddgen gefucht. Gefl. Offerten u. 4458 an bie Expedition. Weitere 4-5

Anchenmadchen fofort gefucht. Gehalt 50 DR pro Monat nebft Wohnnng und Berpflegung. Park-Hotel, Bab Rauheim.

Gin tfichtiges Dienitmädchen

fofort gefucht. Jakob Panius,

Dienstmädden gefucht!

Such für josort braves tücktiges Dieustmäden, welches die Oausbaltung gründlich bersteht, vegen boben Lobn. Frau Guften Sof,

Dofpitalftr.

Liichtiget Mädden

für Sous und Landartig Josef Manges, Landmirt, Ransbach.

Gin bom Lanbe in Ruche und Dauswirtichaft burchaus erfahrenes, fatholifches, alteres

Dienstmüdden, meldes auch im Raben bemanbert ift, wird bei bobem Lohn fofort gefucht. Bu erfragen in ber Erreb

Gegen Steifchtarten! Breitag, Den 22. Juni, oon 8-4 Uhr nachmittage.

pon Rarten-Rr. 1-850. Schweiger Biege 1 % Johre alt mit Lamm gu

Rind- und Schweinesleisch

Schwindt, Staffel, Bergerftraße.

Gin Sund sugelaufen. Auftrafie A. 1.

Für Wirte. Pfeffermung mit Rum in Rorbflaiden und Faijern empfiehlt I. F. Röhrig,

Morebad, Str. Balbbrel. Junger reiner Borterrierhundin

ober guter Mattenpinicher, su faufen gefucht. Beigen Det, Dadamar. **Amelräberiger**

Magen ges. Rarl Seibel Dr. 4 abunden gefommen. Wiederbringer erbalt Belobnung.

> Derputzer. Theobor Geibel,

Balermeifter. But Singender Kanarienvogel au faufen gefucht.

Beinrich Grunewald Limburg (Labn). groberen, Siamelberren

fomie jebes Doft fauft 4468 Ronbitorei Behupp. Ein iconer wochsamer haushund

gu faufen gefucht, am liebften Gpig. Mab. Exped. b. BL Rleiner gebrauchter

herd su faufen gefucht. Möberes. Egpedition. Gine trächtige Muh

im balben Juli falbend gu perfaufen bei Rafpar Speier, Rentershaufen Befterm.

Eine frifdmeltenbe gu pertaufen. Raldy 3

Stöbl. Simmer mit füchenbenunung gefucht. bes Raff. Bot.

Mobliertes. Rimmer gefucht Rabe ber Boftprufungsftelle. Off. unter 4516 an bie Expedition bes Blattes.

Geräumige 3-3immer-Bobnung mit Danfarbe und Bubehot, 1. Oftober begiehbar, gefucht, Offerten unter 4508 an bie Exp. b. Bl.

3:Bimmer= Wohnung mit Bubebor bis 1. Oftober

an rubige Leute au vermiet. Rab. Expedition. 4-Bimmers

Wohnung in Limburg fojort od. L Juli gefucht. Bu erfrag. Expedition.

Pebba

firm bor Banga bafte Gef 图图.

bon einer

Beffun

Stiffe mit Linic mu philide 6 Genet ger Defferre

289. E

3m ei

De

mifden & bei Witte BRIMBER. Baft. Ital Muf. b beellief ber biefem Ge Officiere getreite e

> ben Spre Minf be lice Unfe Sib Steller

> > 90

Seedgran

in Borfel

MIS B eine in 3 Intion Bubab ter ber 2 then out Derfonlid. großer ne hierouf b Duma au Die bürge logialifiild hoben om per. Rojat

> nehmen. 31 20 B. 1 arländifd Sortlaut infiltenfo Lelegroun or Arbei Joh der S Beideluß mli eine onferend

beforbert.

ben Ram

Die je

9 Der P Stud b melbet tot beit Grim olm bleif danebifche tom 17, 9

Deferabur proppe, bie

Die Anficht egentiim] els Berfte en Sosia